

Zum Tod von Hans-Dietrich Genscher

Er war ein wichtiger Politiker für Deutschland, ein Mann, der sich für die Wiedervereinigung einsetzte und weltweit geschätzt wurde. Am 31. März 2016 ist Hans-Dietrich Genscher in der Nähe von Bonn gestorben.

„Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre **Ausreise** genehmigt wurde.“ Es ist vor allem dieser Satz von Hans-Dietrich Genscher, den man nicht vergessen wird. Er sprach ihn am 30. September 1989 auf dem Balkon der **bundesdeutschen** Botschaft in Prag. Die letzten Worte **gingen im Jubel** tausender **DDR**-Bürger **unter**, die ihr Land verlassen hatten und seit Tagen im Botschaftsgarten auf ihre Ausreise warteten.

Als **Außenminister** setzte sich Genscher für ein Ende des **Kalten Krieges** ein. Als die Sowjetunion in den 1980er Jahren in der DDR innere **Reformen** erlaubte, forderte Genscher die politische Führung der DDR zum **Umdenken** auf. Mit der Deutschen Einheit im Jahr 1990 **ging** für Genscher, der selbst aus Ostdeutschland kam, ein Traum **in Erfüllung**.

Hans-Dietrich Genscher wurde 1927 in der Nähe von Halle im Osten Deutschlands geboren. 1952 ging er aus der DDR nach Bremen und wurde Anwalt. Als Mitglied der **FDP** war Genscher von 1969 bis 1974 **Bundesinnenminister**, von 1974 bis 1992 Bundesaußenminister und gleichzeitig **Vizekanzler**.

Sein aktives politisches Leben beendete Genscher 1992. Viele **Karikaturisten** waren darüber sehr traurig: Sie liebten es, den „Dicken mit den großen Ohren“ zu zeichnen. Eine Zeitschrift zeichnete ihn als „Genschman“, als einen **Superhelden** wie Batman, der jede Krisensituation schafft. Genscher blieb trotzdem Teil der FDP und unterstützte immer wieder junge Politiker, wie zum Beispiel den FDP-Politiker Guido Westerwelle, der Mitte März 2016 gestorben ist. Hans-Dietrich Genscher starb am 31. März 2016. Er wurde 89 Jahre alt.

Glossar

sich für etwas/jemanden ein|setzen – sehr viel für etwas/jemanden tun

jemanden schätzen – jemanden gut finden; Respekt vor jemandem haben

Wiedervereinigung (f., nur Singular) – die Bildung eines Staates aus der DDR und der BRD (1990) (auch: die Deutsche Einheit)

Ausreise, -n (f.) – das Verlassen eines Landes

bundesdeutsch – so, dass etwas die Bundesrepublik Deutschland (1949-1990) betrifft

in etwas unter|gehen – hier: nicht mehr zu hören sein, weil etwas anderes lauter ist

Jubel (m., nur Singular) – das laute Rufen vor Freude

DDR (f., nur Singular) – Abkürzung für: Deutsche Demokratische Republik (1949 – 1990)

Außenminister, -/Außenministerin, -nen – ein Minister/eine Ministerin, der/die sich um die Beziehung Deutschlands zu anderen Ländern kümmert (hier auch: der Bundesaußenminister/die Bundesaußenministerin)

Kalter Krieg (m., nur Singular) – der Konflikt zwischen den USA und anderen westlichen Staaten auf der einen und Russland und Osteuropa auf der anderen Seite (1947-1989)

Reform, -en (f.) – die Erneuerung; die Veränderung

Umdenken (n., nur Singular) – seine Meinung und Haltung ändern; neu denken

in Erfüllung gehen – wahr werden; wirklich passieren

FDP (f., nur Singular) – Abkürzung für: Freie Demokratische Partei; liberale Partei in Deutschland

Bundesinnenminister, -/Bundesinnenministerin, -nen – ein Minister/eine Ministerin, der/die sich z. B. um das Thema Sicherheit in Deutschland kümmert

Vizekanzler, -/Vizekanzlerin, -nen – jemand, der den Bundeskanzler vertreten kann

Karikaturist -/Karikaturistin, -nen – eine Person, die etwas/jemanden in einer witzigen Zeichnung übertrieben darstellt

Superheld, -en / Superheldin, -nen – jemand mit besonderen Kräften

Fragen zum Text

1. Wofür ist Hans-Dietrich Genscher nicht bekannt?

- a) Es gab sehr lustige Bilder von ihm.
- b) Er half dabei, Deutschland wieder zu vereinen.
- c) Er war Vizekanzler von Guido Westerwelle.

2. Was passierte nicht im Jahr 1974? Hans-Dietrich Genscher ...

- a) war Bundesinnenminister.
- b) wurde Bundeskanzler.
- c) wurde Bundesaußenminister.

3. Wo sagte Hans-Dietrich Genscher seinen berühmten Satz, der bedeutete, dass die DDR-Bürger frei reisen durften?

- a) in Prag
- b) in Bonn
- c) in Halle

4. Welchen Satz kann man nicht mit „als“ ergänzen?

- a) Eine Zeitschrift zeichnete Hans-Dietrich Genscher ... Superhelden.
- b) Der Politiker Guido Westerwelle ist gestorben, ... Hans-Dietrich Genscher noch lebte.
- c) Hans-Dietrich Genscher ist ... der Wiedervereinigung gestorben.

5. In welchem Satz hat das Wort „als“ eine zeitliche Bedeutung?

- a) Als Außenminister setzte sich Genscher für eine bessere Beziehung zwischen Ost und West ein.
- b) Als die Sowjetunion der DDR innere Reformen erlaubte, forderte Genscher die politische Führung der DDR zum Umdenken auf.
- c) Hans-Dietrich Genscher war älter als Guido Westerwelle.

Arbeitsauftrag

Gibt es einen deutschen Politiker/ eine deutsche Politikerin, den/die ihr besonders bewundert? Stellt ihn oder sie in der Gruppe vor. Falls ihr keine deutschen Politiker kennt: Findet im Internet Informationen.

*Autorinnen: Beatrix Beuthner/Jeanette Seiffert/Narîn Leder
Redaktion: Stephanie Schmaus*